

„Sound Gaarden“ unter freiem Himmel

Nachwuchsbands greifen auf der Krusenköppel für einen guten Zweck in Tasten und Saiten

Kiel. Was vor etwa zwei Jahren als Wiederbelebungsversuch begann, hat sich inzwischen etabliert. Nie weniger als 30 und manchmal bis zu 150 Besucher kommen, wenn in der Räucherei unter dem Motto „Sound Gaarden“ einmal im Monat die Bühne für junge Bands geöffnet wird. Mehr als ein Dutzend Formationen bespielen deshalb am morgigen Sonnabend entsprechend selbstbewusst ein Open-Air-Festival auf der Krusenköppel.

„Eine verdammt schicke Bühne“, schwärmt Nico Liesch, als er von den Zuschauerrängen aus Richtung Auftrittsplattform blickt. Der junge Mann steuert zur Musik der vor einem Jahr gegründeten Band BroJob Gitarre, Bass und Stimme bei und sieht seinem ersten Freiluft-Auftritt erwartungsfroh entgegen. So wie alle anderen Mitwirkenden, die sich durchweg bei Auftritten in der Räucherei für das Nachwuchsfestival empfohlen.

Von 11 bis 22 Uhr sind am 8. September die Bands Janitor, Green Grandma, Seaside, Pitchin' Sun, Lunch With My Hero, Tengera, Fortune's Fail, BroJob und Victims of Vodoo zu hören. Außerdem dabei sind der Rock- und Popchor der Theodor-Storm-Gemeinschaftsschule Wellingdorf, die Sängerinnen Jana Jäger und Filiz Birkandan sowie Talente aus der Gesangsklasse von Regina Wunderlich. Der Eintritt kostet drei Euro und dient einem guten

Zweck. Gependet werden soll der Erlös des Festivals für die Arbeit der Klinik-Clowns im Städtischen Krankenhaus. Eine Einmalaktion wird das Festival übrigens nicht bleiben. Hans Jäger von der Awo und Räucherei-Veranstaltungsmacher André Gremmel planen bereits für eine zweite Auflage im Jahr 2013. Auf diese Weise wollen sie die Krusenköppel beleben und zugleich die Marke „Sound Gaarden“ noch bekannter machen.



Rock auf der Krusenköppel: Die Klinik-Clowns freuen sich ebenso auf das Open Air wie die Mitwirkenden. Foto Geist